

Darum setzen wir uns für Windenergie ein

Argument

01

Einheimische Energie

Windstrom ist wirtschaftlich rentabel in der Schweiz. Für fossile Energien gibt die Schweiz jeden Monat eine Milliarde Franken aus! Dieses Geld investieren wir besser in erneuerbare, einheimische Energien.

Argument

02

wertvoller Winterstrom

Windenergie liefert zwei Drittel des Stroms im Winterhalbjahr, also dann, wenn Solarstromanlagen und Wasserkraftwerke weniger liefern.

Argument

03

sehr gute Ökobilanz

Die grösste Bedrohung für unsere Artenvielfalt ist der Klimawandel. Windräder produzieren CO₂-freien Strom und leisten deshalb einen Beitrag zum Erhalt unserer Natur und der Biodiversität.

Argument

04

Versorgungssicherheit

Strom kostet viel, wenn er an der Börse beschafft werden muss. Wer Kraftwerke unter eigener Kontrolle hat, kann dem Auf und Ab an den internationalen Strommärkten entspannt zuschauen.



- Die festgesetzten Eignungsgebiete sind **ertragreiche Standorte** mit einer **umfangreichen Abwägung der Nutzungs- und Schutzinteressen**.
- Die grosse Anzahl Windenergieanlagen im angrenzenden Ausland (D, A) zeigt, dass **Windkraft in unseren Regionen funktioniert und wirtschaftlich** ist. Wind und Solar sind heute die günstigen Technologien zur Stromgewinnung.

Wind ergänzt den erneuerbaren Strommix ideal

- Ein Dorf mit 2'000 Einwohner kann **mit gut ausgebauter Photovoltaik** auf den bestehenden Dächern **und einer Windenergieanlage genug Strom gewinnen** ... für Haushalt, Heizung, E-Auto und sogar die Arbeitsplätze und Schulen. ... in jedem Monat, Sommer und Winter. So ist die Energiewende geschafft.
- **Windenergie entschärft die Winterstromlücke.** Mit schweizweit rund 1'000 Windenergieanlagen könnte bis 2050 eine Winter-Produktion von 6 TWh resp. 10-15% des Strombedarfs abgedeckt werden. Eine schweizweit gut ausgebaute Photovoltaik, mit Wind- und Wasserkraft und weiteren Energien aus Biomasse (Holz) und Kehrlichtverbrennungsanlagen erlauben einen idealen Mix für eine gute Stromversorgung und möglichst wenig teuren Stromimport.

moderne Technologie

+

solide Regeln

- Moderne Anlagen sind leise, die Lärmschutzverordnung muss immer eingehalten werden
- Bewohnte Liegenschaften dürfen maximal 8h pro Jahr vom bewegten Schattenwurf betroffen sein. Der sogenannte Discoeffekt ist dank reflexionsfreien Farbanstrichen schon seit längerem kein Thema mehr.
- Lösungen für nächtliche Blinklichter existieren (BNK, bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung – Lichter blinken nur, wenn Flugzeuge sich annähern)
- 85-90% einer Windenergieanlage können recycelt werden, auch für die Rotorblätter gibt es erste Lösungen (bisher zur Zementherstellung verbrannt anstelle Erdöl)
- Zufahrtswege müssen nicht geteert werden und eine Wegbreite von 3-4.5m genügt, Vorgabe zur Nutzung bestehender Forstwege (sind 3m breit).
- Pro Windenergieanlage wird für solche Wegverbreiterungen, Fundament und Aufrichtplatz nur rund eine halbe Hektare Land dauerhaft benötigt.

